

Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. 11:00, 07.03.2022.

Humanitäre Korridore. Die russischen Streitkräfte verstoßen weiterhin gegen das humanitäre Völkerrecht: Der Beschuss der «grünen Korridore» geht weiter, Ausrüstung und Munition werden in den Wohngebieten von Städten platziert und in den besetzten Siedlungen in einer Reihe verschiedener Städte herrscht eine humanitäre Krise. In **Irpin in der Region Kyiv** beschossen die russischen Streitkräfte absichtlich eine Brücke, über die Zivilist:innen evakuiert wurden, wodurch die Zivilist:innen unter Beschuss gerieten. 8 Personen wurden dabei getötet, darunter mindestens 2 Kinder. Die Stadt hatte während mehr als drei Tagen keinen Zugang zu Licht, Wasser und Zentralheizung. In **Yasnohorodka, Region Kyiv**, wurden Menschen beim Versuch, die Stadt zu verlassen, am Checkpoint erschossen. Auch der zweite Versuch, die Menschen aus **Mariupol** zu evakuieren, wurde aufgrund des anhaltenden Beschusses vereitelt. Derzeit verhandelt die Stadt Kyiv über die Evakuierung von **Bucha und Hostomel in der Region Kyiv**. Ebenso wie in Irpin gibt es auch in Bucha keinen Zugang zu Lebensmitteln und Wasser und keine Möglichkeit, die Unterkunft zu verlassen. Der **Bürgermeister von Hostomel** wurde erschossen, als er mit Freiwilligen an der Versorgung der Zivilbevölkerung mit Lebensmittel arbeitete.

Städte unter Beschuss. In 17 Regionen war am Sonntagabend um 20:00 Uhr Ortszeit Luftalarm zu hören. Im Laufe des Tages wurde der Flughafen **Vynnytsia** und die Militärbasis und in Havryshikva mit 8 Raketen beschossen. Die Raketen wurden von der **Schwarzmeerregion** aus abgeschossen. Die Angriffe auf **Kharkiv** gehen weiter. Am Sonntag wurde das nationale Wissenschaftszentrum Kharkivs, Institut für Physik und Technologie (KIPT), beschossen. In der aktiven Zone befindet sich eine Nuklearanlage, in der 37 Kernbrennstoffelemente installiert sind. Die Zerstörung einer Nuklearanlage und der dort gelagerten Kernmaterialien könnte zu einer groß angelegten Umweltkatastrophe führen. In der Nacht griffen russische Streitkräfte die Südküste an – zuvor hatte Präsident Zelenskyi mitgeteilt, dass Russland plant, Odesa anzugreifen, nachdem die Karten des Feindes beschafft wurden. Das Dorf **Tuzla in der Region Odesa** wurde in der Nacht beschossen, da sich in der Region wichtige Infrastrukturen befinden. Die Infrastruktur der Zivilbevölkerung von **Mykolayiv** wurde von der BM-30 Smerch beschossen. Mykolayiv anzugreifen, ist entscheidend für den Vormarsch auf das südukrainische AKW. In **Kramatorsk** wurden mindestens zwei Menschen getötet und viele Menschen verletzt, als russische Truppen auf ein Wohngebäude schossen.

Die russische Nachrichtenagentur *Ria Novosti* hat unter Berufung auf das russische Verteidigungsministerium offen über die Angriffe auf ukrainische Rüstungsindustriunternehmen **berichtet**. Die Nachricht über den Angriff wurde veröffentlicht, um die Zivilbevölkerung und die Arbeiter aus den Unternehmen zu «evakuieren» und sich der Kontrolle der ukrainischen Behörden zu widersetzen.

Sehen Sie sich die aktuelle **Karte** der russischen Offensive in der Ukraine an.

Demonstrationen gegen die Besetzung. In der Region Kherson demonstrierten die Menschen gegen die russischen Besatzer in Kherson, Nova Kakhovka, Novooleksiyivka und Kalanchak, ebenso wie die Bewohner:innen von Troitsky in der Region Luhansk. In Chongar gingen Krimtartar:innen auf die Straße und forderten Russland auf, die Krim zu verlassen.

Provokationen. Weitere Informationen deuten darauf hin, dass die russischen Behörden planen, Wohngebiete von Städten in Russland nahe der ukrainischen Grenze zu beschießen. Nach diesem Szenario würden inszenierte Bilder an die Öffentlichkeit gestreamt werden, die zahlreiche Opfer der Zivilbevölkerung durch die ukrainische Armee zeigen würden. Dies würde es dem ukrainischen Militär ermöglichen, die Offensive fortzusetzen und eine vollständige Mobilisierung im ganzen Land einzuleiten. Ähnliche Szenarien wurden bei den militärischen Aktivitäten in Afghanistan, Tschetschenien und Abchasien angewandt. In Lyptsi, Region Kharkiv, zwingen die Besatzer die Zivilbevölkerung, sich weiße und rote Streifen auf die Arme zu kleben und weiße Tücher an ihren Häusern anzubringen. Die russischen Truppen verwenden rote und weiße Armstreifen, um sich zu identifizieren.

Medien. Der Fernsehturm in Kharkiv wurde von einer Rakete getroffen und die Übertragung wurde vorübergehend unterbrochen. Das gleiche Szenario hat sich zuvor in Kyviv, Kherson und Melitopol abgespielt. Damit die Menschen dennoch an Informationen kommen, hat das Ministerium für digitale Transformation einen TV-Dienst auf einer staatlichen App gestartet. So können die Nutzer:innen der nationalen **Diia-App** den Nachrichten von ukrainischen Fernsehsendern folgen. Am Sonntag haben russischen Truppen den Schweizer Journalisten Guillaume Briquet **beschossen und ausgeraubt** und nahmen sein Geld, seinen Helm, Aufzeichnungsmaterial und sein Notizbuch. Britische Reporter:innen von **Sky News** wurden angeschossen und verwundet, als sie versuchten, aus dem Hinterhalt zu fliehen.

Desinformation. Russland wirft der ukrainischen Seite vor, die Evakuierung der Zivilist:innen zu verhindern. So behaupten die russischen Medien, dass die Asov-Kämpfer eine Kolonne von Zivilist:innen, die versuchten, Mariupol entlang des Korridors zu verlassen, abgeschossen habe und es Tote und Verwundete gibt. Sie behaupten, dass der zweite Versuch, Mariupols Bevölkerung zu evakuieren, an Fehlinformationen der ukrainischen Behörden zur Durchführung des Regimes des Schweigens gescheitert sei. Russland behauptet außerdem, dass die ukrainische Seite eine Zusammenarbeit bei der Evakuierung der Einwohner:innen von Kharkiv und Sumy kategorisch ablehne. Russland sagt des Weiteren, dass „Radikale“ in der Ukraine eine ethnische Säuberung durchführen würden: „Kämpfer bringen Menschen ohne ukrainischen Pass an einen unbekanntem Ort“.

Gesundheitsversorgung. Seit Beginn des Krieges wurden **34 Krankenhäuser in der Ukraine beschädigt**, wovon einige nicht mehr in Betrieb genommen werden können. Angriffe auf Krankenhäuser verstoßen nach der 6. Bestimmung gegen die Genfer

Konvention. Ein Marschflugkörper traf das größte Kinderkrankenhaus in der Ukraine, „Ohmatdyt“, wodurch Fenster und Türen beschädigt wurden. Es gab keine Verletzten. Außerdem verwehren die Besetzer Transport zu den Krankenhäusern. Der Versuch, die durch das Kriegsgeschehen schwer verletzten Kinder zu behandeln, wird aufgrund der Gefahr vor Granatenbeschuss vereitelt. In der Zwischenzeit breitet sich die COVID-19-Pandemie weiter aus, obwohl Tests und Datenerfassung sehr begrenzt und ungenau sind. Es werden täglich 6000-7000 Fälle registriert, wovon 600-700 Personen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Energiesicherheit. Putin hat sich bereit [erklärt](#), an dem Dreiertreffen zwischen der internationalen Atomenergievereinigung, Russland und der Ukraine teilzunehmen. Das Treffen könnte online oder im Hoheitsgebiet eines Drittstaates stattfinden.

Wirtschaft in Kriegszeiten. Nach Angaben der [European Business Association](#) setzen mehr als die Hälfte der ukrainischen Unternehmen ihre Tätigkeit während des Krieges fort. 63 % der Unternehmen bezahlen weiterhin die vollen Löhne und Gehälter ihrer Mitarbeiter:innen und 45 % leisten zusätzliche Zahlungen. Um die Mitarbeiter:innen zu unterstützen, zahlen die Unternehmen die Gehälter einen Monat oder länger im Voraus, erstatten die Umzugskosten, mieten eine Unterkunft in der Westukraine oder im Ausland und schließen Versicherungen für diejenigen ab, die weiter zur Arbeit gehen. Die in der Ukraine ansässigen Unternehmen versuchen, die Ukraine in Kriegszeiten finanziell zu unterstützen, indem sie Mitarbeiter:innen, die das Land verteidigen, mit Waren, Dienstleistungen, Medikamenten oder Schutz-/Verteidigungsmitteln versorgen.

Lebensmittelsicherheit. Die Ukraine [stoppt vorübergehend den Export](#) für Produkte, die für die Lebensmittelsicherheit unerlässlich sind: Roggen, Hafer, Buchweizen, Hirse, Fleisch, Zucker, Salz. Das Wirtschaftsministerium muss Sondergenehmigungen für die Ausfuhr von Weizen, Mais, Öl, Geflügel und Hühnereiern erteilen.

Der Aggressor wird zunehmend isoliert. [American Express](#) hat angekündigt, alle Geschäfte in Russland einzustellen, d.h. ihre Karten funktionieren nicht mehr bei Händlern oder an Geldautomaten in Russland. Außerdem kündigte das Unternehmen an, seine Tätigkeit in Belarus einzustellen. **PwC und KPMG** ziehen sich aus Russland und Belarus zurück, berichtet die Financial Times. Südkorea hat Transaktionen mit der russischen Zentralbank ausgesetzt. Dies ist Teil der gegen die Russische Föderation verhängten Finanzsanktionen. Die **Radio Liberty Corporation** (RFE / RL) hat ihre Aktivitäten in der Russischen Föderation eingestellt. [TikTok](#) hat seine Arbeit in der Russischen Föderation aufgrund des russischen Gesetzes über "Fakes" eingestellt. **Spotify** gab bekannt, dass das Premium-Abonnement in Russland aufgrund des Ausstiegs von Mastercard und Visa nicht mehr verfügbar ist. Das Unternehmen schloss vor zwei Tagen sein Büro in Russland. [Netflix](#) bietet seinen Kund:innen in Russland aufgrund der Invasion in der Ukraine keine Dienste mehr an.

Kunst: In Riga kamen heute 40 Künstler:innen zusammen und schufen an den Wänden der Stadt (in der Vesetas Strasse), Solidaritätskunstwerke für die Ukraine. Im Solomon R. Guggenheim Museum fand eine symbolische [Performance](#) statt, die zur Einführung einer Flugverbotszone über der Ukraine aufrief.

Kommende Veranstaltungen:

- 3. Verhandlungsrunde, 7. März
- Am 7. und 8. März wird die [ukrainische Delegation](#) vor dem [Internationalen Gerichtshof der Vereinten Nationen](#) in Den Haag sprechen, um Russland für seine Verbrechen gegen die Ukraine zur Rechenschaft zu ziehen.

Statistik:

- 38 Kinder getötet und 71 verletzt, nach Angaben des [Ombudsmannes für Kinderrechte](#).
- 211 ukrainische Schulen wurden seit dem 24. Februar 2022 zerstört.
- 650'000 Ukrainer:innen müssen wegen des Krieges ohne Elektrizität auskommen, laut [MinEnerg](#).
- Während des Krieges wurden fast 4'000 neue Familien in der Ukraine registriert und 4'311 Neugeborene sind auf die Welt gekommen, nach [MinJustice](#).
- [140'000 Bürger:innen](#) kehrten seit Beginn des Krieges in die Ukraine zurück.
- Rund 20'000 Ausländer:innen aus 52 Ländern, darunter ehemalige britische Marinesoldaten, haben sich um die [Aufnahme in die Internationale Legion für die Territorialverteidigung der Ukraine](#) beworben.
- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs zum 7. März 2022 um 6 Uhr morgens bekannt: Truppen - mehr als 11'000, Panzer - 290, APV - 999, Artilleriesysteme - 117, MLRS - 50, Flugabwehrsysteme - 23, Flugzeuge - 46, Hubschrauber - 68, Fahrzeuge - 454, leichte Schnellboote - 3, Treibstofftanks - 60, ULV auf operativ-taktischer Ebene - 7.

Jede noch so kleine Aktion ist wichtig!

- Die Universität Tartu hat einen Stipendienfonds eingerichtet, um das Studium ukrainischer Studenten zu unterstützen. [Spenden](#) Sie, um ukrainische Student:innen bei der Fortsetzung ihres Studiums zu unterstützen.
- **Veröffentlichen Sie Nachrichten mit der Forderung der Einführung einer Flugverbotszone über der Ukraine, um den Beschuss von Zivilist:innen durch Russland zu beenden und die Sicherheit kritischer Infrastrukturen wie Kernkraftwerke zu gewährleisten. Verwenden Sie #closethesky.**
- **Teilen Sie das Briefing mit Ihren lokalen Medien und Entscheidungsträgern.**

Danke, dass Sie die Ukraine unterstützen! Slava Ukraini! Ruhm der Ukraine!